



MEINBEZIRK.AT/GUESSING



Das Tanz-Ensemble unter der Choreographie von Sophie Kubec (re.) begeisterte mit einer Burlesque und einem Michael-Jackson-Medley. Fotos: Wurglits



Schwarze Witwen: A. Janitschek, S. Dunst, M. Rauscher (von links).

## Jubiläums-Kabarett in der Fremde

### 40. Auflage des Güssinger Faschingskabarets fand in Oberschützen statt

OBERSCHÜTZEN (mw). Ein Auswärtsspiel war die 40. Auflage des Güssinger Faschingskabarets. Dass dessen Jubiläumsausgabe wegen des Umbaus des Güssinger Kulturzentrums nach Oberschützen wandern musste, schlug sich auch im Programm nieder.

So führte **Kurt Resetarits** als Ober-Conférencier durch den Abend, **Josef Forstner** machte ihm als lästiger Ober-Inspizient das Leben schwer. Und **Susanne Dunst** als Rädelsführerin dreier „Schwarzer Witwen“ war in deren Sketch versucht, das Publikum statt nach Oberschützen nach (Deutsch) Schützen zu lotsen. Denn schließlich galt es gemeinsam mit den Witwen-Kolleginnen **Anita Janitschek** und **Monika Rauscher**, dem drohenden Gefängnis zu entrinnen. Der Ausweg: eine hianzische Version der TV-Kuppelshow „Herzblatt“. Seitenhiebe auf die Politik kamen von **Kurt Resetarits**, der das burgenländische Wort des Jahres 2023 („Baulandmobili-

sierungsabgabe“) ebenso aufs Korn nahm wie kursierende Excel-Listen und die Affäre Thomas Schmid. **Gerd Friedl** erinnerte in seinen Soloauftritten an längst vergangene Zeiten, in denen man nach Ungarn zum Einkaufen fuhr und es Hainburg-Demonstranten statt Klimakleber gab. Gesangliche Highlights steuerten Musical-Profi **Markus Neugebauer** und Kammersänger Josef Forstner bei. Am Klavier brillierten **Arthur Fandl** und **Belush Korenyi**, am Tanzparkett das Ensemble von Musical Güssing. Das von **Sophie Kubec** choreographierte Michael-Jackson-Medley war ein würdi-



In ständigem Zwist: Kurt Resetarits (rechts) und Josef Forstner.

ger Schlusspunkt. Blumen gab es in der Jubiläums-Show für Intendantin **Marianne Resetarits**, die beim Faschingskabarett nicht nur heuer, sondern schon seit 1996 Regie führt.



Zwei „Herzblätter“: Franz Stangl (links) und Simon Stimpfl.



Sänger Markus Neugebauer brillierte mit Musical-Melodien.

Fotos: Martin Wurglits, Anna Kaufmann



## Gold-schwarze Witwen

So mörderisch schauen Monika Rauscher, Anita Janitschek und Susanne Dunst (von links) ja gar nicht aus. Aber als „schwarze Witwen“ in goldenen Roben waren sie einer der Höhepunkte des Güssinger Faschingskabarets. **Seite 29**

30 Eisenstadt